Landesamt für Umwelt

Abteilung W2 Flussgebietsmanagement
Referat W21 Hochwasserschutz, Investiver Wasserbau

Projektsteckbrief:

Verbesserung des Abflussprofils des Quappendorfer Kanal

Ortsangabe:	Landkreis Märkisch Oderland, Amt Neuhardenberg
Gewässer:	Quappendorfer Kanal (ortsübliche Bezeichnung) / Alte Oder (gewnet)
Projektträger:	Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de
Baukosten:	3.292.000,00 Euro (brutto) Bau und A+E

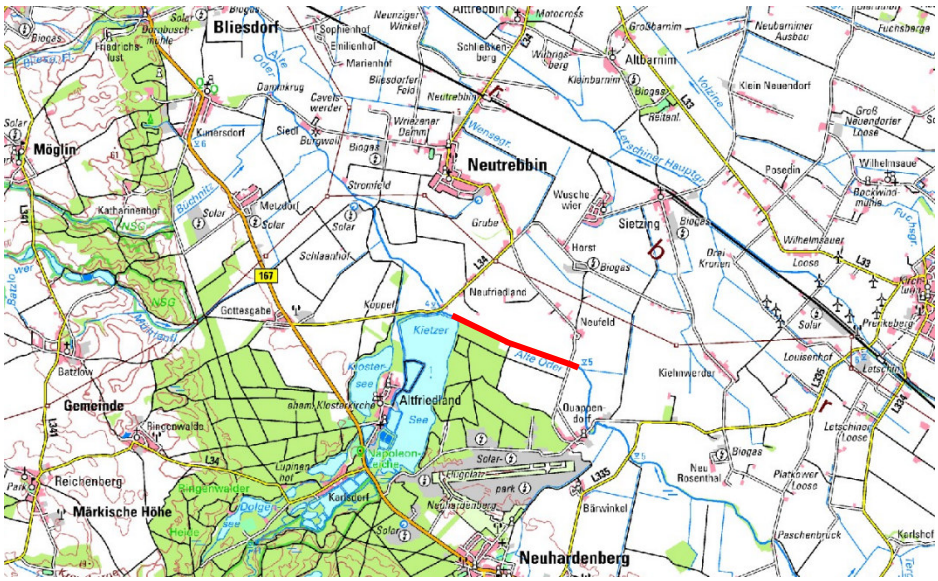


Abb. 1: Lageplan

Finanzierung:

Projektförderung über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums ELER Verwaltungsvorschrift zur Stärkung der Ausgleichsfunktionen des Wasserhaushaltes (ELER-VV-Wassermanagement), Kofinanzierung mit Mitteln des Landes Brandenburg.

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Anlass:

Während der Binnenhochwässer 2008, 2010 und 2011 kam es zu großflächigen und langanhaltenden Ausuferungen auf Landwirtschafts- und Siedlungsflächen im Oderbruch. Der Abschnitt ist Teil des westlichen Hauptvorfluters, der das mittlere und obere Oderbruch entwässert, sowie die Gewässer vom westlichen Höhenrand aufnimmt. Dieser Abschnitt wurde quer durch eine Sandlinse künstlich hergestellt.

Ziel:

Reduzierung starker Erosionserscheinungen an den Böschungen, Sicherung des Damms zum Kietzer See und Verbesserungen der Bedingungen für Gewässerunterhaltung. Durch die Maßnahmen soll die Menge des transportierten Sediments reduziert und damit die Belastung des Unterlaufs mit Sediment reduziert werden. Die Abflussleistung des Vorfluters soll verbessert werden. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit weiteren Maßnahmen zur Verbesserung des Abflussvermögens an den Gewässern I. Ordnung innerhalb des Sonderprogramms Oderbruch.

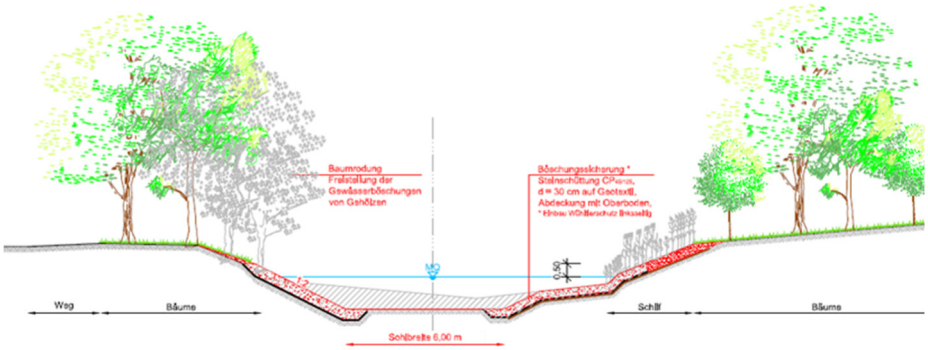
Projektbeschreibung:

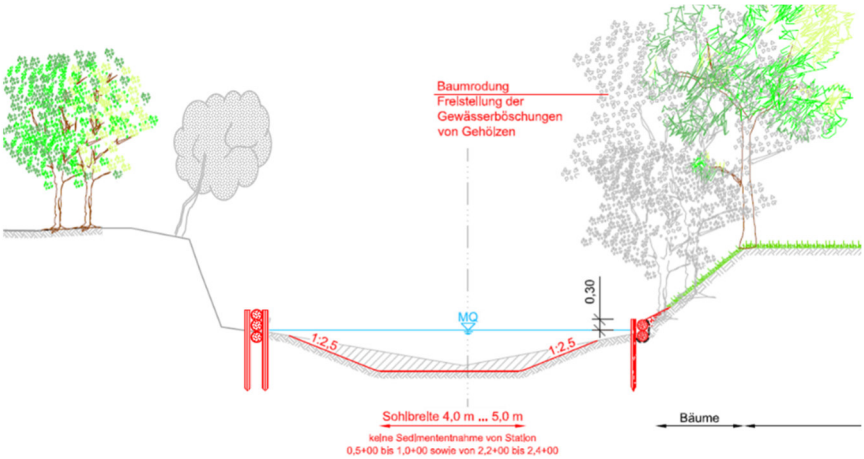
Bereits 2014 wurde ein Sedimentfang bei Stat. 0+040 hergestellt. Diese Einzelmaßnahme war Bestandteil der Gesamtmaßnahme, wurde herausgelöst und separat nach Genehmigung durch die UWB umgesetzt. Die Anlage mit einem Fassungsvermögen von ca. 120 m³ Sediment wird nach Bedarf beräumt. Es hat sich gezeigt, dass etwa alle 2 Jahre beräumt werden muss und sich jeweils ausschließlich sandiges Material dort sammelt. Diese Erfahrungen belegen nochmals die Notwendigkeit, die Böschungserosion zu reduzieren, die hier anders als an anderen Abschnitten sehr viel ausgeprägter ist.

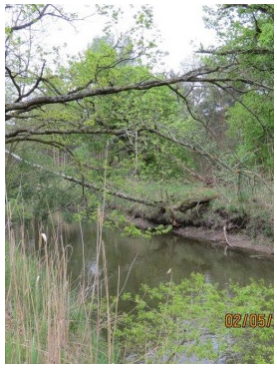
Abb. 2-4 Sedimentfang Quappendorf / entnommenes Sediment

Das Vorhaben umfasst auf dem Abschnitt 0+080 bis 2+845 (ca. 2.750 m) folgende Maßnahmen:

- Sedimententnahme und Sohlangleichung von Stat. 0+080 (Sandfang) bis Stat. 2+845 (Wehr)
- Fällung von in das Profil hineinragenden bzw. nicht mehr standsicheren Einzelbäumen aus dem Bestand
- Böschungsfußsicherungen mit Steinschüttung und Biberschutz (Damm), Faschinen oder Lahnungen unter Erhalt der Böschungsüberhänge/ Abbruchbereiche

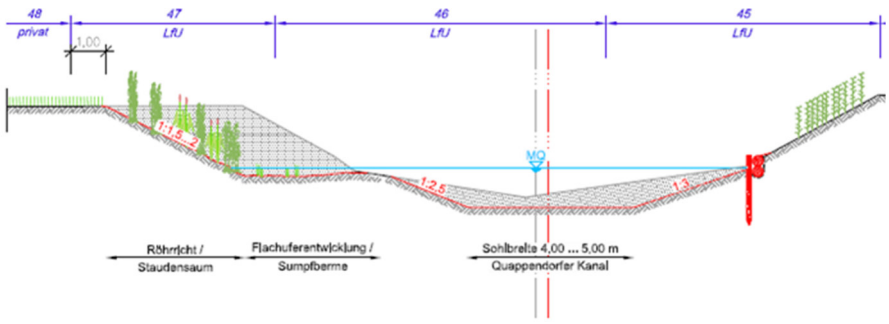






Regelprofile (Auszug)

- Entwicklung von 2 Flachuferbereichen /Sumpfbermen



Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen/ CEF-Maßnahmen:

- Aufhängung von 15 Fledermauskästen und 10 Vogelkästen (ist erfolgt)
- Ausbildung von 2 Sumpfbermen mit je 2 Totholzstubben
- Flachuferentwicklung im Flächenpool Alte Oder als Kohärenzsicherungsmaßnahme (ist erfolgt)
- Pflegemaßnahmen an von der UNB anerkannten vorgezogenen Kompensationsmaßnahmen
- Anpflanzung von 640 m Uferrandstreifen auf der Südseite und Einzelbäumen in Bestandslücken auf der Nordseite des Gewässers

Projektstand:

Der Planfeststellungsbeschluss liegt mit Datum vom 07.05.2020 vor. Die Fällarbeiten und die Prospektion der Bodendenkmalverdachtsflächen wurden im Februar 2021 durchgeführt. Am 24.06.2021 fand die Bauanlaufberatung für die Hauptbauleistung statt. Die Bauzeit beträgt 24 Monate (ohne Pflege AuE).

Aktueller Stand:

Die Baumfällungen wurden mit der Abnahme am 22.02.2021 abgeschlossen. Die Archäologische Prospektion ist abgeschlossen. Der Bodendenkmalverdacht hat sich bestätigt. Dadurch muss das Sedimentationsbecken verschoben werden. Die Vergabe Hauptbaumaßnahme erfolgte am 28.5.2021 an IWT GmbH. Der Gewässerausbau läuft planmäßig. Es sind viele Kampfmittelfunde zu verzeichnen. Die Beräumung muß teilweise baubegleitend erfolgen. Der Gewässerausbau ist abgeschlossen. Die VOB-Abnahme ist für 11/2022 geplant. Danach erfolgt die Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Landesamt für Umwelt

Abteilung W2 Flussgebietsmanagement
Referat W21 Hochwasserschutz, Investiver Wasserbau

Baubeginn:	06/2021	
Bauende:	06/2023	(ohne Pflege Kompensationspflanzungen)
Auftragnehmer:	Büro Aquaconstruct (LP 1-4) / BIUW Ingenieur GmbH (ab LP 5, ÖBÜ)	
	ifs.GmbH (ökologische Baubegleitung/ Kartierung/ LAP)	
	Donner GmbH (Fällarbeiten)	
	IWT GmbH (Hauptbaumaßnahme)	

Kampfmittelfunde im Quappendorfer Kanal

Sedimentationsbecken für die Schlammentwässerung

Einbringen der Böschungsfusssicherung

Einbringen der Böschungsfußsicherung mit Faschinen

und Totholz in die Böschung